



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Weiterbildung des Hochschulpersonals

Universität Paderborn

Paderborn, WS 1994/95(1994) - WS 1996/97(1996)

Soziologie (FB 1)

urn:nbn:de:hbz:466:1-10282

Fach: Soziologie

Klönne, Arno **Einführung in die Sozialstrukturanalyse** DO, 9-11 Uhr
Seminar N 4.206
Beginn: 13.10.1994

Ausgehend von der Frage nach Erscheinungsformen und Bedingungen sozialer Ungleichheit sollen in dieser Veranstaltung Konzepte zur Analyse der Sozialstruktur der gegenwärtigen deutschen Gesellschaft („Klassen“, „Schichten“, „Milieus“, „Disparitäten“) vorgestellt und auf ihren Erklärungswert hin diskutiert werden, dies auch unter geschlechtsspezifischen und ethnischen Aspekten. Insbesondere soll geprüft werden, an welchen Stellen die Sozialstruktur „in Bewegung“ ist und wo sich Konfliktpotentiale zeigen.

Fach: Evangelische Theologie

Michael, Weinrich **Juden und Christen II** MO, 11-13 Uhr
Der neuzeitliche Antisemitismus und der N 1.101
jüdisch-christliche Dialog Beginn: 10.10.1994
Vorlesung

Diese Vorlesung setzt meine Vorlesung aus dem SS 1994 fort, in der die unterschiedlichen Formen des Antisemitismus von den Anfängen der Kirche bis zur Reformation dargestellt wurden. Selbstverständlich steht die Vorlesung auch allen offen, die im letzten SS nicht dabei gewesen sind.

Es wird nun um die Formen des neuzeitlichen Antisemitismus, um die Zeit der sogenannten Emanzipation der Juden und schließlich um den Antisemitismus im Nationalsozialismus gehen, wobei die Rollen der Kirchen besonders betrachtet werden sollen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt in dem jüdisch-christlichen Dialog, wie er sich besonders nach 1945 zuerst sehr zaghaft und dann immer lebhafter zu Wort gemeldet hat. Einerseits sollen hier ebenfalls wieder die Kirchen im Blick auf ihren Umgang mit dem Nationalsozialismus betrachtet werden, andererseits aber sollen die unterschiedlichen Perspektiven zur Sprache kommen, die sich in der Theologie mit dem jüdisch-christlichen Dialog, wie er sich besonders nach 1945 zuerst sehr zaghaft und dann immer lebhafter zu Wort gemeldet hat. Einerseits sollen hier ebenfalls wieder die Kirchen im Blick auf ihren Umgang mit dem Nationalsozialismus betrachtet werden, andererseits aber sollen die unterschiedlichen Perspektiven zur Sprache kommen, die sich in der Theologie mit dem jüdisch-christlichen Dialog verbunden haben.